

Sehr geschätzter Mitmensch

In diesem Begleitschreiben möchte ich Ihnen, von Mensch zu Mensch, meine Beweggründe für die Einreichung meiner öffentlichen Bekanntmachung näher bringen.

Alles hat damit begonnen, dass ich vor drei Jahren angefangen habe, mir Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen.

Dies waren Fragen wie:

- Warum zerstören wir unsere Lebensgrundlage und beuten die Erde aus?
- Wem gehört eigentlich die Erde und ihre Ressourcen?
- Bin ich geboren, um mit all meinen Mitmenschen zu konkurrieren und in Wettbewerb mit ihnen zu treten?
- Warum haben Werte wie Respekt, Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe und Toleranz kaum eine Bedeutung und sind allzu oft nur Lippenbekenntnisse?
- Warum sind Besitz, Macht, Geld und Status angeblich so erstrebenswert?
- Wie kann es sein, dass ich angeblich mit Schulden belastet geboren werde?
- Bei wem ist die ganze Welt denn eigentlich verschuldet?
- Warum ist Wirtschaftswachstum das allgegenwärtige Mantra?
- Gibt es Alternativen zum aktuellen Geld- und Wirtschaftssystem?
- Warum werden alternative Technologien z. B. im Energie- oder Medizinsektor unterdrückt, ignoriert oder sogar verteufelt?
- Ist es möglich das derzeitige Finanz-, Wirtschafts- und Politsystem durch Nutzung der vorhandenen Mitbestimmungsmittel von innen heraus nachhaltig zu verändern?
- Warum hängt man die Kleinen und die Grossen lässt man laufen?
- Warum werden weltweit Kriege geführt und wieso entstehen immer wieder neue Konfliktherde?
- Ist der Mensch im Kern wirklich schlecht und muss deshalb kontrolliert und überwacht werden?
- Warum habe ich mich angeblich einer weltlichen Autorität unterzuordnen?
- Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Mensch und Person?
- Hat das aktuelle und angeblich bisher beste aller Systeme im Verlauf z. B. der letzten hundert Jahre zu einer Verbesserung der Lebensumstände der Menschheit und zu einem nachhaltigeren Umgang mit der Erde geführt?
- Auf wessen Kosten leiste ich mir den mir angebotenen Luxus?
- Ist das uns umgebende Glaubens- und Wertesystem eigentlich gottgegeben oder von Menschen gemacht?
- Warum hat die persönliche Berufung eines jeden Menschen nicht die oberste Priorität?
- Was ist der Sinn des Lebens?

Zahllose Bücher, Filmbeiträge, Interviews und Vorträge haben mir die meisten obiger Fragen beantworten können. Einige Antworten muss jeder Mensch für sich selber finden, andere sind für die meisten Menschen gleich. Falls Sie dies nicht bereits tun, empfehle ich Ihnen, sich selber auf die Suche nach Antworten zu machen und sich einen eigenen Überblick über unser derzeitiges Zusammenleben und dessen Mechanismen zu verschaffen.

Ich bin mittlerweile zu der Überzeugung gelangt, dass eine der zentralsten Ursachen für die weltweiten Missstände das verzinste Schuldgeldsystem ist. Da das vorherrschende System eine Erfindung der Menschheit ist, müsste es eigentlich der Menschheit dienen, tut es aber nicht. Dieses System optimiert sich laufend selbst und zwar auf Kosten der Teilnehmer. Für das System ist der Mensch entweder Humankapital und Konsument oder ein Kosten- und somit Störfaktor. In Wahrheit sind die beiden Gegner in unserer weltweiten Krise auf der einen Seite der Planet Erde mit all seinen Bewohnern und Ressourcen und auf der anderen Seite das höchst fragwürdige System der Menschheit mit seinen Mitspielern. Unsere „Eintrittskarte“ ins System, der Adapter ans Rechtssystem, stellt das fiktive Rechtssubjekt der natürlichen Person dar, welche bei jeder gemeldeten Lebendgeburt automatisch im System generiert wird. Kein Mensch IST eine natürliche Person, aber praktisch jeder Mensch HAT eine. Somit ist offensichtlich, dass praktisch jedermann auf beiden Seiten spielt, ohne sich dessen bewusst zu sein. Jeder Mensch hat den freien Willen und kann somit am vorherrschenden System, mittels seiner natürlichen Person, teilhaben wenn er dies will. Ich respektiere die persönliche Entscheidung eines jeden Menschen.

Aufgrund der immer ausgeprägteren Verstrickung der weltweiten Wirtschaftselite - im speziellen aus der Hochfinanz, Rüstung, Energie und Chemie - mit der politischen Elite, habe ich den Glauben verloren, dass die Politik, entgegen ihrer eigentlichen Aufgabe, primär dem Wohle der Menschen dient - sie dient dem System. Dass eine Lösung der weltweiten Missstände über die Politik möglich ist, halte ich daher für eine Illusion. Da mir inzwischen bewusst geworden ist, inwieweit ich selber über meine Person und als „mitspielender“ Mensch für die weltweiten Missstände mitverantwortlich bin, kann ich eine weiterführende Unterstützung dieser Strukturen nicht mehr mit meinem Gewissen vereinbaren.

Wer etwas gegen unsere globale Krise tun will, dem bleibt meiner Meinung nach nur der Weg, zu erkennen was wir wirklich sind, liebevolle, menschliche Wesen auf einem wundervollen Planeten, welche ausgetrickst wurden und ohne es zu wissen gegen uns selbst spielen, maskiert mit Personen. Jeder einzelne Mensch trägt durch sein tägliches Verhalten, speziell durch sein Konsumverhalten, zur Aufrechterhaltung der aktuellen Strukturen mehr oder weniger bei. Ich betrachte es als meine Pflicht als Mensch, diese Strukturen so wenig wie möglich weiter zu unterstützen. Dies erfordert, dass ich meine Eigenverantwortung wahrnehme und nicht weiter meine Verantwortung auf das System übertrage. Diese Übertragung der Eigenverantwortung an das System macht praktisch jedermann, meistens ohne sich dessen bewusst zu sein. Unglücklicherweise hat ein von Menschen erschaffenes, künstliches System kein Verantwortungsbewusstsein. Dies führt nun dazu, dass praktisch niemand Verantwortung der Menschheit und der Erde gegenüber wahrnimmt. Dies ist ein grundlegendes Problem, denn ohne Verantwortungsübernahme wird die Menschheit sich selber und ihre Lebensgrundlage zugrunde richten.

Je mehr Menschen den Mut finden, sich zum Planeten Erde und zum Leben zu bekennen, umso schneller wird diesem System die Kraft ausgehen. Ganz von selbst und ohne Revolution. Denn mit jedem, der dem System die Kraft seiner Person nimmt, stirbt das System um einen Mitspieler und gleichzeitig bekommt die Erde einen Mitstreiter mehr. Dies ist von mir aus gesehen der einzige Weg, unsere globale Krise friedlich zu lösen. Diese Freiheit muss jeder selbst erkennen, nutzen und die entsprechende Verantwortung übernehmen. Das Erkennen des Selbst und das Bekennen zum menschlichen Miteinander, weg vom systemischen Gegeneinander, ist meiner Meinung nach unverzichtbar.

Ich habe durch meine öffentliche Bekanntmachung meine Person aus dem System genommen, weil ich mich als erwachsenes Wesen mit Selbstverantwortung und Nächstenliebe dazu entschlossen habe, wieder auf der Seite zu spielen, wo ich hingehöre, die Seite der Menschheit und der Erde.

Derzeit findet ein Erwachen der Menschen in großem Stil statt. Dieses Erwachen ist von friedlicher Natur und zum Wohle der gesamten Menschheit. Viele Menschen erkennen derzeit, dass einige wenige, die noch zuoberst in der Hierarchie stehen, durch private, gewinnorientierte Unternehmen die Menschheit faktisch versklavt haben. Dies ist ihnen gelungen durch die Kontrolle von Finanzen, Regierungen, Militär, Rechtssystemen und deren Vollzugsbehörden, Energieförderung, Nahrungsmittelproduktion, Bildung, medizinische Versorgung und Wasserversorgung, also ziemlich jeden Aspekt unseres Lebens. Sie können dies sicher aufgrund persönlicher oder auch beruflicher Erfahrungen nachvollziehen und erkennen. Bitte informieren Sie Ihre Mitmenschen über die Lage der Welt und teilen Sie dieses Schreiben und meine öffentliche Bekanntmachung mit Freunden, Kollegen und Familie. So wie ich Ihnen diesen Dienst erweise, können Sie das auch tun und einen Beitrag zur Befreiung der Menschheit leisten.

Ich grüsse Sie herzlichst, danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Dienste und wünsche Ihnen und Ihren Lieben, sowie allen Wesen der Schöpfung ein Leben in Liebe, Fülle, Freiheit und Einheit.

Benjamin Thaddaeus Ura aus der Familie Vogler-Manhart

Benjamin Thaddaeus Ura a.d. Fam. Vogler-Manhart

Ort / Datum

Walenstadt / 6. Oktober 2014

Original an:

Schweizerische Eidgenossenschaft
Bundespräsident
Herr Didier Burkhalter
Bundeshaus West
3003 Bern

Kopien an:

Schweizerisches Bundesgericht
Präsident
Herr Dr. iur. Gilbert Kolly
Av. du Tribunal fédéral 29
1000 Lausanne 14

Kanton St. Gallen
Regierungspräsidentin
Frau Heidi Hanselmann
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen

Kantonsgericht St. Gallen
Präsidentin
Frau Dr. Beatrice Uffer-Tobler
Klosterhof 1
9001 St.Gallen

Gemeinde Walenstadt
Gemeindepräsident
Herr Werner Schnider
Bahnhofstrasse 19
8880 Walenstadt

Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland
Präsidentin
Frau lic. iur. Regula Widrig Sax
Bahnhofstrasse 10
8887 Mels

Absender (nur Postzustelladresse):

Benjamin Thaddaeus Ura
aus der Familie Vogler-Manhart
[REDACTED]
[REDACTED]
8880 Walenstadt

e-mail: bvogler@yahoo.com

Sehr geehrte Dame
Sehr geehrter Herr

Diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die oben und unten genannten Parteien. An die Schweizerische Eidgenossenschaft, all ihre Organe und Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger, sämtliche betroffenen oder interessierten natürlichen und juristischen Personen, Nationen, Menschen und Wesen in der gesamten Schöpfung.

Zur Kenntnisnahme

Diese Mitteilung bestätigt, dass Sie auf diesem Wege korrekt in Kenntnis gesetzt wurden, wobei damit genüge getan ist, dies lediglich den höchsten Instanzen - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - mitzuteilen. Alle betroffenen oder interessierten Parteien, die über diese Erklärung diskutieren möchten, dürfen sich gerne bei mir melden.

Die im Folgenden erwähnten Gesetzesartikel sind dazu gedacht, Ihnen eine rechtmässige Handhabung meiner öffentlichen Bekanntmachung zu ermöglichen.

Hiermit teile ich Ihnen in vollem Ernst, in vollem Besitz meiner geistigen und körperlichen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein, in Liebe und guter Absicht folgendes mit:



Öffentliche Bekanntmachung

ICH BIN. Ich, Benjamin Thaddaeus Ura aus der Familie Vogler-Manhart, geboren am 13. März 1977 in Walenstadt, Kanton Sankt Gallen, Schweiz, bin ein natürliches, freies, geistig-sittliches Wesen der Schöpfung, ein Mensch aus Fleisch und Blut und als solcher Ausdruck der universellen Wirkkräfte von Allem was ist, im allgemeinen Sprachgebrauch als Schöpfung bezeichnet. Ich bin ausschliesslich der Schöpfung verpflichtet und unterliege ausschliesslich deren Gesetzmässigkeiten.

In Anlehnung an die Präambel der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (Stand am 19. Februar 2014)

[...] gewiss, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht [...]

nutze ich, der Mensch Benjamin Thaddaeus Ura aus der Familie Vogler-Manhart, Kraft meines freien Willens, mein natürliches Recht als Mensch, all meine privaten Belange selbst zu verwalten und meine persönliche Freiheit wahrzunehmen, dies ist innerhalb Ihres Systems als Recht aufzufassen und wird gestützt durch Art. 10, Absatz 2 der Bundesverfassung.

Art. 10 *Recht auf Leben und persönliche Freiheit*

- 2 *Jeder Mensch hat das Recht auf persönliche Freiheit, insbesondere auf körperliche und geistige Unversehrtheit und auf Bewegungsfreiheit.*

Ich, der Mensch Benjamin Thaddaeus Ura aus der Familie Vogler-Manhart, verzichte auf die Nutzung meiner Rechtsfähigkeit, wie sie mir gemäss Art. 11, Absatz 1 und 2, Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (Stand am 1. Juli 2014) angeboten wird.

Art. 11 *Rechtsfähigkeit*

- 1 *Rechtsfähig ist jedermann*
- 2 *Für alle Menschen besteht demgemäss in den Schranken der Rechtsordnung die gleiche Fähigkeit, Rechte und Pflichten zu haben.*

Damit verlieren sämtliche Ihrer Statuten ihre Gesetzeskraft meiner natürlichen Person Benjamin Vogler gegenüber. Somit bin nur noch ich, der Mensch Benjamin Thaddaeus Ura aus der Familie Vogler-Manhart, für meine natürliche Person zuständig. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Dienste.

Ich bin ein friedvoller Mensch, der das Leben liebt und respektiert. Ich verwalte und regiere mich selbstständig. Mich in der Ausübung meiner natürlichen Handlungen und Tätigkeiten als Mensch zu stören, zu kontrollieren, zu überprüfen oder zurechtzuweisen ist unbegründet, unnötig und ab heute innerhalb Ihres Systems auch als rechtswidrig aufzufassen.

Wille und Absicht

Ich, der Mensch Benjamin Thaddaeus Ura aus der Familie Vogler-Manhart, habe den Willen und die Absicht, jedem Menschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen.

Ich hab den Willen und die Absicht, jenen Menschen zu helfen, die meiner Hilfe bedürfen oder darum bitten, soweit dies von ihnen gewünscht ist und es mir möglich, beziehungsweise es für mich stimmig ist.

Ich habe den Willen und die Absicht, den fragenden, lernwilligen Menschen mein Wissen und meine Erfahrungen weiterzugeben.

Ich habe den Willen und die Absicht, dankbar und in Liebe zu leben, das Leben und die Natur zu schützen und zu respektieren, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und kein fremdes Eigentum oder fremden Besitz zu beschädigen oder eigenmächtig an mich zu nehmen.

Für den Fall eines durch mich verursachten, mit Sicherheit meinerseits unbeabsichtigten, nachvollziehbaren Schadens an Menschen, deren Eigentum oder deren Besitz, übernehme ich selbstverständlich die volle Verantwortung und werde mein Möglichstes tun, um den Schaden zu kompensieren.



Anspruch

Ich, der Mensch Benjamin Thaddaeus Ura aus der Familie Vogler-Manhart, beanspruche, weder durch Drohung noch Zwang gegen meinen Willen oder ohne mein Wissen, in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht zu werden. Ich aberkenne hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen, von denen behauptet wird, dass sie existieren.

Ich beanspruche zu reisen und mich frei zu bewegen, dies ist innerhalb Ihres Systems als Recht aufzufassen, ebenfalls gestützt durch Art. 10, Absatz 2 der Bundesverfassung (siehe Seite 2).

Ich beanspruche am Geldsystem teilzunehmen, Handel zu treiben, Geschäfte zu machen, zu Tauschen, Vereinbarungen und Verträge einzugehen, sowie mein Leben nach meinem freien Willen zu gestalten.

Ich beanspruche Dokumente und Identifikationsmittel oder -nummern, welche mir im Laufe meines Lebens für meine natürliche Person Benjamin Vogler übermittleilt oder zugeteilt wurden, weiter zu verwenden, sofern dies meinem Willen entspricht. Dazu zählen unter anderem Führerschein und Identitätskarte. Dies stellt auf keinen Fall eine Unterordnung unter jedwede fremde Autorität dar und dient ausschliesslich der Vermeidung von Konflikten oder Problemen in meinem weiteren Leben.

Ich beanspruche ohne jegliche Bindung an statutarische Verpflichtungen oder Einschränkungen zu leben. Nichts und Niemand hat das Recht, mich zu regieren, zu kommandieren, zu regulieren oder zu etwas zu verpflichten ohne meine vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung. Sollte ich in eine solche Zustimmung unter Drohung oder Täuschung genötigt werden, dann ist dies keine solche Zustimmung.

Ich beanspruche sämtliche Errungenschaften der Menschheit, sei es technischer, geistiger oder welcher auch immer gearteter Natur, welche für mich von Nutzen sind und mir das Leben erleichtern, selbstverständlich in jedem Fall zu nutzen und gegebenenfalls auch Verträge oder Vereinbarungen dafür einzugehen. Solche Vereinbarungen oder Verträge dienen der Lebensgestaltung und stellen keine Unterordnung unter fremde Autorität dar.

Ich beanspruche mit meinem gesamten privaten Besitz und Eigentum, in Freiheit und gegenseitigem Respekt auf der Erde zu leben. Ich lehne Gewalt kategorisch ab und distanzieren mich von solchem Gedanken-gut. Selbstverständlich behalte ich mir jedoch den Anspruch auf die Gewalt vor, die notwendig erscheint, mein Leben, mein Besitz oder Eigentum, sowie das Leben, den Besitz oder das Eigentum von Menschen, welche meiner Hilfe bedürfen, beziehungsweise diese erbitten, zu schützen, sofern dies für mich stimmig ist. Ich habe gegebenenfalls das natürliche Bedürfnis nach und den Willen zu der Obhut über meine Kinder, solange diese minderjährig sind und diese das auch selbst so wollen.

Ich beanspruche meine körperliche und geistige Unversehrtheit, dies ist innerhalb Ihres Systems als Recht aufzufassen, ebenfalls gestützt durch Art. 10, Absatz 2 der Bundesverfassung (siehe Seite 2), sowie durch Art. 7 der Bundesverfassung:

Art. 7 *Menschenwürde*
 Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen

Ich beanspruche, diese öffentliche Bekanntmachung jederzeit zu ergänzen beziehungsweise zu ändern, niemand sonst hat diese Möglichkeit.



Somit sei allen interessierten und betroffenen Parteien mitgeteilt, dass ich, das natürliche, geistig-sittliche Wesen, der Mensch Benjamin Thaddaeus Ura aus der Familie Vogler-Manhart, ein freier Bewohner des Planeten Erde bin und niemandem, ausser meinem Schöpfer, Rechenschaft über mein Handeln schuldig bin. Ich lebe in voller Souveränität und unter keinerlei fremder Herrschaft. Ich habe die ehrliche und redliche Absicht, in Frieden mit Allem zu leben. Diese öffentliche Bekanntmachung ist weltweit gültig und verliert seine Gültigkeit erst 7 Tage nach meinem physischen Tod.

Jeder der mich in meinen natürlichen Aktivitäten als Mensch stört, nachdem ihm diese meine Bekanntmachung mitgeteilt wurde und der es versäumt, ordnungsgemäss zu verhandeln oder eine rechtmässige Gegenbehauptung zu tätigen, meine natürlichen Ansprüche und meinen freien Willen als Mensch verletzt und sich dafür vor sich selbst, vor mir und vor seinem Schöpfer verantworten müssen wird.

Hiermit gelobe ich feierlich vor der Schöpfung von Allem was ist, dass ich, Benjamin Thaddaeus Ura aus der Familie Vogler-Manhart, ein Mensch, ein natürliches, geistig-sittliches Wesen und ein freier Bewohner des Planeten Erde bin. Zudem gelobe ich, dass sämtliche Ausführungen in dieser Erklärung meinem freien Willen, meinem vollen Verständnis und der Wahrheit entsprechen. Dies bestätigen die unten zeichnenden Zeugen.

Mit freundlichen Grüssen

Benjamin Thaddaeus Ura aus der Familie Vogler-Manhart / Unterschrift / Daumenabdruck

Benjamin Thaddaeus Ura a.d. Fam. Vogler-Manhart



Zeuge 1 / Vorname / Familienname / Unterschrift



Zeuge 2 / Vorname / Familienname / Unterschrift



Zeuge 3 / Vorname / Familienname / Unterschrift



Ort / Datum

Walenstadt / 6. Oktober 2014

Beilagen: Begleitschreiben
Kopie meiner internationalen Geburtsurkunde